

Dorfverein feiert Jubiläum: «Es guets Nöis wünscht Jeuss»

Bereits zum zehnten Mal haben am Neujahrsmorgen in Jeuss die Gläser geklirrt – beim kräftigen Zutropfen untereinander. Wie immer in den letzten Jahren hat der Dorfverein eingeladen. «Uf es guets, gsungs 2024» war am meisten zu hören, hie und da auch «friedlech». Auf diese Art wird in Jeuss das neue Jahr begrüsst.

Um 11 Uhr ist der Platz schon ziemlich voll. Obwohl Philippe Volery nicht mehr im Vorstand des Dorfvereins ist, überrascht er einmal mehr mit einer kulinarischen Glanzleistung: Zander mit Senfmayonnaise und Lauch-Dipsauce. Mmh, die Behälter kann man gleich mitessen. Da hat er wohl schon an die neuen Abfallgebühren gedacht.

Auch die langen Stecken mit den obligaten Cervelats sind schnell im Einsatz. Zum Abschluss gibt es einmal mehr das feine Gebäck aus der Holzofenbäckerei.

Die Kinder haben sich rasch zum «Versteckis» gefunden. Das fröhliche Kommen und Gehen – wie immer bei schönem Wetter – ist ein schöner Jahresanfang. Dafür lohnt sich sogar das Aufstehen am Neujahrsmorgen.

Auch dieses Jahr wagten sich einige Neuzuzügerinnen, -zuzüger und Gäste ans Neujahrstossen. So macht das Kennenlernen halt doppelt Spass.



Sich austauschen und kennenlernen, Cervelats braten und Feines essen: seit zehn Jahren Programm an Neujahr in Jeuss.

Der Start ins 2024 ist auf jeden Fall gelungen, mit Lächeln und Frohsinn für ein gutes Miteinander. Daran werden sich die Leute aus Jeuss das ganze Jahr

erinnern. Der nächste Anlass des Dorfvereins ist übrigens die Mitgliederversammlung am Donnerstag, 8. Februar 2024, im örtlichen Zivi.

Eine «Festtagswanderung» bei frühlinghaftem Wetter

Am Ende eines Jahres mit den vier Saisonwanderungen und den verschiedenen Vereinswanderungen gehört es zur Tradition, dass die Wanderfreunde Heitenried am Stephanstag die sogenannte Festtagswanderung durchführen. Nach dem Startkaffee im Restaurant zum Goldenen Kreuz in St. Ursen wanderten die 41 Teilnehmer durchs Schwandholz Richtung Röschiwil. Die kleine, charmante Kapelle, die am Wegrand auftauchte, vermochte die Wanderer nicht aufzunehmen. Die sanfte, leicht hügelige Landschaft war für etliche Teilnehmer eine eher unbekanntere Gegend. Dank der guten Fernsicht hatte man einen fantastischen Ausblick auf den Jura und den schneebedeckten Chasseral. Die Freiburger Alpen mit dem Moléson grüssten aus der Ferne. Einzig der Schnee fehlte, um die wunderbare Gegend in eine Märchenlandschaft zu verwandeln. Über die Weiler Strauss, Baletswil und Ettiswil wanderte die Gruppe zurück nach St. Ursen. In der St.-Ursus-Kapelle liessen es sich die Teilnehmenden nicht nehmen, ein Weihnachtslied anzustimmen. Im Restaurant wurde den hungrigen Wanderern ein köstlicher Braten serviert. Die Pflege der Kameradschaft und der Freundschaft kam an diesem Tag nicht zu kurz. Ein Danke gebührt Wanderleiter Bruno Fasel für die Organisation.



Rund um St. Ursen waren die Wanderfreunde Ende Jahr unterwegs.



Aus der St.-Ursus-Kapelle erklangen bald Weihnachtslieder.

Ein fulminantes und eindruckliches Konzert

Unter der künstlerischen Leitung von Jérôme Kuhn luden das Prague Symphonic Ensemble und der Chor des Kollegiums Heilig Kreuz am 14. Januar zu einem Konzert. Vor ausverkauftem Haus im Podium in Düringen wurden Melodien aus weltbekannten Filmen und populären Serien aufgeführt.

Das grosse symphonische Orchester aus Prag, das bereits mehrmals in Düringen zu Gast war und immer wieder gerne im Podium auftritt, wusste das zahlreich erschienene Publikum von Beginn weg in seinen Bann zu ziehen und beeindruckte durch sein dynamisches, akzentuiertes und präzises Spiel. Das Prager Ensemble spielte mit sichtlicher Begeisterung und verstand es ausgezeichnet, die bildhafte Sprache der Filmmusik in allen ihren Schattierungen auszuleuchten: melancholische Passagen, virtuose, feinsinnige Soloparts, stupende Bläserkunst, pochende Rhythmen, schrille Klänge, getragene Melodien, pathetische Soundtracks. Einfühlsam und prägnant verbanden sich die Begleitstimmen des Chors mit der Klangfülle der getragenen Melodien. Der Dirigent Jérôme Kuhn führte den Taktstock mit grosser Sensibilität und verhalf dem Orchester zum Ausdruck seiner aussergewöhnlichen Musikalität.



Das Prague Symphonic Ensemble und der Chor des Kollegiums Heilig Kreuz begeisterten das Publikum.

Mit einem lange andauernden, herzlichen Applaus durfte das begeisterte Publikum am Schluss des Konzerts David Buckley zu seinen Kompositionen beglückwünschen. Der Komponist, der die Musik zu «Papillon», «Arctic Justice» oder «Sandman» schrieb, die zur Aufführung gekommen waren, wurde begleitet von den Film- und Medienmusikkomponisten Bill Connor und Nathan Stornetta, die den Beifall ebenfalls dankbar entgegennahmen.

Das erste Konzert des Jahres im Programm des Vereins Kultur im Podium hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Das Publikum war hingerissen und fasziniert.



Der Komponist David Buckley wurde vom Publikum gefeiert.

Grosse Winterkonzerte des Orchestervereins Düringen

Am 16. und 17. Dezember 2023 erfüllten klangvolle musikalische Töne die «Arche» in Bösingen wie auch die Pfarrkirche in Düringen.

Der Orchesterverein Düringen spielte unter der Leitung seines Dirigenten Osvaldo Ovejero unter anderem Werke von Bach, Wassenauer und Schostakowitsch. Die gefühlvoll interpretierte Musik verlieh den Zuhörenden passendes Innehalten und Ruhe in der turbulenten Vorweihnachtszeit.

Höhepunkte der Konzerte waren Mozarts «Kleine Nachtmusik» und das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern, die eine wohlthuende und herzliche Stimmung verbreiteten. Wirklich zwei gelungene Konzerte des Orchestervereins Düringen – was zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer bestätigten.



Der Orchesterverein beim Adventskonzert in Düringen.

Eine Tribüne für die Deutschfreiburger Vereine

Mit der Seite «Tribüne» bieten die «Freiburger Nachrichten» den Deutschfreiburger Vereinen eine Plattform für eigene Berichte aus dem Vereinsleben. Kurze Texte und Fotos (Auflösung von mindestens 240 dpi) von Versammlungen, Jahreskonzerten, Plauschturnieren, Ausflügen, Ehrungen und anderen Vereinsanlässen

werden auf der «Tribüne» veröffentlicht. Sind die Texte länger, behält sich die Redaktion der FN das Recht vor, diese ohne Nachfrage zu kürzen. Bitte schicken Sie uns die Fotos in einer eigenständigen jpg-Datei und integrieren Sie das Bild nicht in das Textdokument; ansonsten ist die Qualität für einen Abdruck in der Zeitung

ungenügend. Die Texte werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens veröffentlicht. (red)

Texte schicken an:
redaktion@freiburger-
nachrichten.ch
Alle bisherigen Beiträge sind zu finden unter www.freiburger-nachrichten.ch/tribuene